

# Zugunfall legt Hauptbahnhof lahm

Tausende Pendler in Bremen vom Bahnverkehr abgeschnitten



Die Waggons des entgleisten Güterzuges beschädigten die Oberleitungen am Bremer Hauptbahnhof.

FOTO: DPA

**Nach einem Unfall mit einem Güterzug ging gestern nichts mehr im Bremer Hauptbahnhof. Der Zugverkehr musste von Mittag an komplett eingestellt werden, weil wegen eines Schadens an den Oberleitungen kein Strom mehr da war. Tausende von Menschen steckten fest und suchten sich einen anderen Weg, um ans Ziel zu kommen. Am Abend hat die Deutsche Bahn erste Gleise im Bahnhof wieder freigegeben.**

VON JÜRGEN HINRICHS

**Bremen.** „Zur Zeit kein Zugbetrieb möglich“, prangte gestern Nachmittag auf der großen Anzeigetafel im Bremer Hauptbahnhof. Ein Komplettausfall, wie es ihn in der Hansestadt noch nicht gegeben hat. Tausende von Fahrgästen, Berufspendlern und Fernreisenden kamen nicht mehr weiter. Die Deutsche Bahn setzte Busse ein, um ihre Kunden zu anderen Bahnhöfen zu bringen. Es wurden auch Taxigutscheine ausgestellt. Gegen 19 Uhr, nach gut sechs Stunden Stillstand, wurden die ersten Gleise im Bahnhof wieder freigegeben. Zunächst in Richtung Oldenburg, Leer und Emden. Als weitere Verbindungen sollten im Laufe der Nacht die Strecken nach Bremerhaven und Hamburg dazu kommen, kündigte die Bahn an.

Der Unfall passierte um 12.35 Uhr auf der östlichen Seite des Bahnhofs, kurz vor der Einfahrt. Betroffen war ein Güterzug mit 20 Waggons. „Es hat richtig geknallt“, sagte ein Sprecher der Bundespolizei. Der Zug war ohne Ladung aus Cuxhaven gekommen und gelangte über Kirchweyhe nach Bremen. Wahrscheinlich an einer Weiche, wie die Polizei vermutet, sprang er aus den Schienen. Die Ursache dafür sei noch vollkommen unklar. Beim Entgleisen sei der

„Es hat richtig geknallt.“

Ein Sprecher der Bundespolizei

Zug auseinandergerissen. Verletzt wurde niemand, auch der Lokführer nicht.

Für den Bremer Hauptbahnhof gravierend wurde der Unfall durch den erheblichen Schaden an den Oberleitungen. Sie wurden nach Darstellung der Polizei förmlich aus ihren Fundamenten gerissen. Einer der Masten landete auf dem Dach eines Waggons. Sofort musste der gesamte Strom abgeschaltet werden, die Folge: Der Hauptbahnhof war für unbestimmbare Zeit lahmgelegt.

Stillstand für einen der wichtigsten Verkehrsknotenpunkte in Nordwestdeutschland. Nach Angaben der Deutschen Bahn passieren in Bremen täglich 80 Fern- und 450 Nahverkehrszüge den Hauptbahnhof. 120 000 Menschen halten sich dort als Reisende oder Besucher auf. Der Bahnhof ist mit seinen vielen Geschäften und Gastronomiebetrieben auch ein wichtiger Wirtschaftsstandort.

Auch nach Freigabe der ersten Gleise wird es nach Angaben der Deutschen Bahn noch einige Tage dauern, bis der Betrieb im Bahnhof wieder seinen normalen Gang gehen kann. Mit den eigentlichen Aufräumarbeiten auf den Gleisen konnte erst an diesem Morgen begonnen werden. Den Güterzug zu bergen, ist dabei aus Sicht von Bahn und Bundespolizei das geringste Problem. Der eigentliche Aufwand sei die Reparatur der Masten und Oberleitungen. Teilweise müsse die Anlage erneuert werden.

Regionalexpress-Züge aus Osnabrück und Hannover können deshalb fürs Erste noch nicht den Bahnhof anfahren, teilte die Bahn mit. Die Züge der ICE-Linie 25 von Bremen über Hannover nach München beginnen und enden während dieser Zeit in Hannover.

Bericht Seite 7

» Ein Video und eine Fotostrecke finden Sie unter [www.weser-kurier.de/bremen](http://www.weser-kurier.de/bremen)